

Medienmitteilung

SEITEN 3
BEILAGEN Fotos

Berlin, 12. Dezember 2025

TINA geht auf Strecke: Neue Rostocker Straßenbahn erstmals im Fahrgastbetrieb unterwegs

Nach intensiven Tests und technischer Abnahme fährt Rostocks neue TINA-Straßenbahn erstmals im regulären Linienbetrieb. Staatssekretärin Ines Jesse, Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger, die RSAG-Vorstände Yvette Hartmann und Jan Bleis sowie Stadler-Verkaufschef Dr. Ansgar Brockmeyer gaben bei einer feierlichen Veranstaltung den Startschuss.

«Die Rostockerinnen und Rostocker können sich auf topmoderne barrierefreie Straßenbahnen mit umweltverträglichen Klimaanlage, WLAN und einem großzügigen Innenraum freuen», erklärten die RSAG-Vorstände Hartmann und Bleis. «Vom Start 2018 bis zum heutigen Linieneinsatz war es ein langer Weg mit sehr intensiven Diskussionen in der Stadtpolitik, mehreren Projektstufen und einer umfangreichen Testphase. Nun erhält Rostock eine neue Generation von Straßenbahnen, die über viele Jahre das Stadtbild prägen und den öffentlichen Nahverkehr noch attraktiver machen wird.»

Ines Jesse, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern, übermittelte die Glückwünsche der Landesregierung und betonte: «Mit der Inbetriebnahme der neuen TINA schreiben wir ein neues Mobilitätskapitel für Rostock. Moderne, sichere und barrierefreie Straßenbahnen schaffen ein attraktives Angebot für die Menschen vor Ort und stärken den Nahverkehr nachhaltig. Zugleich zeigt dieser Tag, wie wir die Mobilitätsoffensive Mecklenburg-Vorpommern Schritt für Schritt erfolgreich umsetzen. Die Landesregierung unterstützt dieses Zukunftsprojekt mit insgesamt 11,75 Millionen Euro. Dass wir die Förderung um weitere 2,3 Millionen Euro für die 30. TINA erhöhen konnten, ist ein wichtiges Signal: Wir investieren konsequent in einen zuverlässigen, leistungsfähigen und zukunftsfesten ÖPNV für die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern – in der Stadt und im ländlichen Raum.»

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger zeigte sich ebenso begeistert: «Mit den neuen TINAs wird Straßenbahnfahren in Rostock noch attraktiver – moderne Fahrzeuge, hoher Komfort und vorbildliche Barrierefreiheit sind ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum verkehrspolitischen Ziel eines 20-prozentigen ÖPNV-Anteils. Die stetig steigenden Fahrgastzahlen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Mein Dank gilt dem Land für die finanzielle Unterstützung und der RSAG für ihr großartiges Engagement, die positive Entwicklung im ÖPNV konsequent fortzusetzen.»

Innovatives Konzept: TINA auf Rostocks Schienen

TINA steht für «Total Integrierter Niederflur-Antrieb» und beschreibt das fahrgastfreundliche Konzept des Schweizer Herstellers Stadler. Zunächst wird eine TINA-Bahn auf den Rostocker Hauptlinien 1 und 5 eingesetzt, während zwei weitere Fahrzeuge für die Schulung des Fahrpersonals genutzt werden.

«Die positive Resonanz aus Rostock zeigt, dass moderne Mobilität nicht nur technisch überzeugt, sondern auch emotional begeistert», sagte Dr. Ansgar Brockmeyer, Verkaufschef von Stadler. «Wir danken der RSAG und der Landesregierung für ihr Vertrauen. Dass wir das Projekt termingerecht umsetzen konnten, bestätigt den Erfolg unseres innovativen Fahrzeugkonzepts.»

30. TINA für Rostock: RSAG bestellt weiteres Straßenbahnfahrzeug bei Stadler

Die RSAG hat ein weiteres Fahrzeug bestellt – die 30. TINA. «Die TINA hat bei ihren zahlreichen Testfahrten und auch bei den Rostockerinnen und Rostockern einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Umso schöner ist es, dass wir gemeinsam mit der Landesregierung die Finanzierung eines weiteren Fahrzeugs realisieren konnten», freuten sich Hartmann und Bleis.

Die Landesregierung erhöht ihre Förderung um 2,3 Millionen Euro, sodass Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 11,75 Millionen Euro für die neuen Bahnen bereitstellt. Die Gesamtinvestition für alle 30 Fahrzeuge beträgt rund 107 Millionen Euro. Drei TINA-Bahnen sind bereits in Rostock, die restlichen folgen ab Januar 2026 bis Mitte 2027.

Komfortabel, leise, umweltfreundlich

Die neuen Bahnen bieten auf 32 Metern Länge Platz für 216 Fahrgäste, davon 75 auf Sitzplätzen. Der stufenlose Innenraum ermöglicht barrierefreies Einsteigen und bietet in vier Mehrzweckbereichen Platz für Kinderwagen und Fahrräder. Große Panoramafenster und hohe Durchgangshöhen schaffen ein offenes Raumgefühl und sorgen für freien Ausblick. USB-Anschlüsse und kostenloses WLAN (ab 1. Januar 2026) sorgen für zusätzlichen Komfort. Moderne Monitore informieren die Fahrgäste, während Videoüberwachung und bargeldlose Fahrscheinautomaten die Sicherheit und Nutzerfreundlichkeit erhöhen.

Vier speziell entwickelte Drehgestelle sorgen für Laufruhe und schonen Schienen und Räder. Fahrerassistenzsysteme, darunter ein Kollisionsschutz, erhöhen die Sicherheit im Betrieb.

Rückblick: Größte Investition der RSAG

Im Dezember 2020 beschloss die Rostocker Bürgerschaft die größte Investition in der Geschichte der RSAG. Die Stadt stellt bis 2029 insgesamt 30 Millionen Euro für die Eigenkapitalerhöhung bereit, um die Finanzierung der neuen Bahnen zu sichern. Nach europaweiter Ausschreibung erhielt Stadler im Juni 2022 den Zuschlag. Die neuen TINA-Bahnen ersetzen schrittweise die nicht sanierten Fahrzeuge des Typs 6N1 aus den Jahren 1994 bis 1996, die nach 30 Jahren Einsatz in Rente gehen.

Die RSAG betreibt sechs Straßenbahnlinien und legt jährlich rund 3,1 Millionen Kilometer zurück. Mehr Informationen gibt es im RSAG-Blog: <https://blog.rsag-online.de>.

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An 8 Produktions- und 6 Engineering-Standorten sowie an über 80 Servicestandorten arbeiten rund 16'600 Mitarbeitende, davon gegen 6'000 in der Schweiz. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (Wasserstoff und Batterie) sowie von Zahnradbahnfahrzeugen. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Instagram](#), [YouTube](#), und [Facebook](#)

Medienkontakt

Stadler Deutschland

Julia Bülow

Leiterin Kommunikation & Marketing

Telefon: +49 1724640631

E-Mail: presse.deutschland@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com

Rostocker Straßenbahn AG

Beate Langner

Pressesprecherin / Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 381 802-10 20, +49 160 7185 689

E-Mail: b.langner@rsag-online.de

www.rsag-online.de